



IZI-Tagung am 2. Dezember 2008

Im Funkhaus des Bayerischen Rundfunks

Gemeinsam fernsehen – Programme, die zusammenbringen, statt zu vereinzeln

Das „neuzzeitliche Lagerfeuer“, vor dem sich die ganze Familie versammelt, ist Fernsehen schon länger nicht mehr. Dank eigener Geräte in den Kinderzimmern, DVD, Spartenkanälen und zunehmender Online-Nutzung kann sich jedes Familienmitglied sein ganz eigenes Programm zusammenstellen. Der Trend zur Individualisierung und Fragmentierung hat somit auch das Fernsehen in Familien erreicht. Aus pädagogischer und familienpsychologischer Sicht hat das „Gemeinsam-Fernsehen“ jedoch wichtige Funktionen, die es zu erhalten gilt. Zu einem qualitätsorientierten Programmangebot gehört es entsprechend auch, gezielt Sendungen anzubieten, die Familien zusammenbringen und nicht „auseinandertreiben“. Wo sich im aktuellen Programm solche Angebote finden und welche Möglichkeiten und Grenzen es für Familienprogramme gibt, soll auf der IZI-Tagung mit aktuellen Forschungsergebnissen vorgestellt und diskutiert werden.

Dr. Maya Götz,
Leiterin des Internationalen Zentralinstituts
für das Jugend- und Bildungfernsehen (IZI)



Tagung: Gemeinsam fernsehen – Fernsehen in der Familie

Termin

2. Dezember 2008

Tagungsort

Funkhaus des Bayerischen Rundfunks
(Großer Sitzungssaal, 1. Stock)
Rundfunkplatz 1
80335 München

Anmeldeschluss

21. November 2008

Die Teilnahme ist kostenlos.

Adresse

Internationales Zentralinstitut
für das Jugend- und Bildungfernsehen (IZI)

Rundfunkplatz 1
80335 München

Tel.: 089 5900 2991

Fax: 089 5900 2379

izi@brnet.de

www.izi.de



Gemeinsam fernsehen –
Fernsehen in der Familie



Wie immer auf der Jahrestagung des IZI gibt es ein kleines Spiel rund um das Thema.

Gemeinsam fernsehen – Fernsehen in der Familie

Eine Tagung des IZI am 2. Dezember 2008

9.30 Begrüßung

Prof. Dr. Gerhard Fuchs
(Fernsehdirektor des Bayerischen Rundfunks)

Moderation: Tilmann P. Gangloff

Familie und Fernsehen

9.40 Familien heute

Julia Weinmann
(Statistisches Bundesamt, Wiesbaden)

10.10 Familien im Fernsehen

Prof. Dr. Hans-Bernd Brosius
(LMU, München)

10.30 Familien vor dem Fernseher

Dr. Ole Hofmann
(Hofmann MediaResearch, Gilching)

10.50 Kaffeepause

Wie Sendungen Familien zusammenbringen

11.20 Wetten, dass..?, Sandmann, Maus und DSDS – Analyse erfolgreicher Familienformate

Prof. Dr. Lothar Mikos, Claudia Töpfer
(HFF, Potsdam-Babelsberg)

11.50 Von Rudi Rüssel und Simpsons bis Elternticker – Wie Programme breite Zielgruppen erreichen

Dr. Maya Götz (IZI, München)

12.20 „Die neuen Comics finde ich doof“ – Warum Familien nicht gemeinsam fernsehen

Christine Bulla (IZI, München)

12.30 Mittagspause

Moderation: Jutta Prediger

13.20 Türkisch für Anfänger – Fernsehen mit Migrationshintergrund

Dr. Elke Schlote (IZI, München)

13.50 „Albträume hatte ich lange“ – Wo gemeinsames Fernsehen überfordert

Andrea Holler, Sabrina Bachmann (IZI, München)

14.20 Kaffeepause

Was Fernsehen für Familien bietet

14.50 Das tun wir für Familien: Neue Studien, neue Formate

KI.KA: Steffen Kottkamp

NICK: Dora Szemadam, Oliver Schablitzki

ZDF: Gerlinde Schumacher, Barbara Biermann

Super RTL: Birgit Guth, Frank Klasen

ARD/WDR: Erk Simon, Siegmund Grewenig

Moderation: Bernd Merz

16.00 Familienfernsehen: Einheitsbrei für alle und das Ende des Kinderfernsehens auf den Hauptprogrammen?

ZDF: Barbara Biermann

ARD/NDR: Dr. Bernhard Gleim

ARD/WDR: Siegmund Grewenig

Super RTL: Frank Klasen

KI.KA: Steffen Kottkamp

NICK: Oliver Schablitzki

17.30 Zusammenfassung

